Pressemappe: Greenmotions Filmfestival 2023

Inhalt:

Pressemitteilung…….... 2

Sonderthemapreis……. 3

Kurzfilm für Kinder Preis ……. 4

Publikumspreis ……. 6

- Eröffnungszeremonie mit *Duty of* Care und Podiumdiskussion zum Thema „Stärken und Grenzen von Umweltklagen“ …….. 6
- *Hüter der Erde* ……. 7

Kurzfilmpreis und Preisverleihung ……. 8

Greenmotions e.V. …….... 8

Pressemitteilung

Vom 8. bis 12. November findet im Kommunalen Kino Freiburg die 9. Ausgabe des Greenmotions Filmfestivals statt. Das Festival präsentiert lösungsorientierte Filme zu den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit. Es bietet außerdem Filmgespräche, Workshops, Podiumsdiskussionen und Networking-Möglichkeiten. Zum ersten Mal gibt es auch eine Kurzfilmreihe für Kinder. Ein besonderer Fokus des diesjährigen Festivals liegt auf dem Thema "Klimagerechtigkeit: Perspektiven und Lösungen aus dem Globalen Süden".

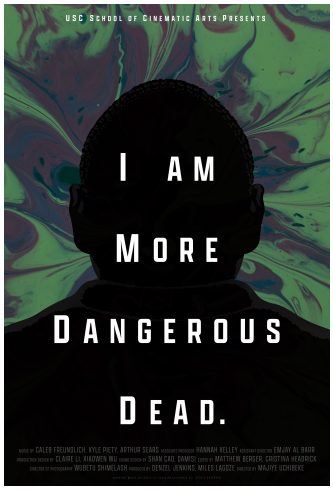
Der Klimawandel betrifft Länder und Menschen unterschiedlich. Obwohl die Länder des Globalen Südens historisch am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben, leiden sie besonders unter dessen Folgen. Dennoch werden ihre Vertreterinnen und Vertreter bei multilateralen Verhandlungen oft ins Abseits gedrängt. Das Greenmotions-Team möchte daher Perspektiven und Lösungen aus diesen Ländern präsentieren. Die acht Themenfilme laden die Besucherinnen und Besucher ein, zu entdecken, wie Klimagerechtigkeit aussieht, wenn sie gemeinsam mit Gemeinschaften aus dem Globalen Süden definiert wird.

Zum ersten Mal sind auch Kinder zu einer Kurzfilmsitzung eingeladen. Der Klimawandel und die Nachhaltigkeit haben Auswirkungen auf das Leben der Kinder. Aus diesem Grund bietet das ehrenamtliche Team von Greenmotions e.V. Kindern ab fünf Jahren einen Raum, um sich über diese Themen zu informieren und auszutauschen. Die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer werden auch den Gewinner oder die Gewinnerin des Kurzfilmpreises für Kinder bestimmen.

Das Festival endet am 12. November mit einer Preisverleihung, bei der die Gewinnerinnen und Gewinner der verschiedenen Lang- und Kurzfilmpreise bekannt gegeben werden.

Sonderthema Preis: „Klimagerechtigkeit: Perspektiven und Lösungen aus dem globalen Süden“

Freitag 10.11.2023 um 18.00 Uhr: *I am More Dangerous Dead* und *Threatened Tapajos* mit Gespräch am Ende der Vorführung



I am more dangerous dead

Majiye Uchibeke (USA 2022 | 24min)

Sprache und Untertitel: Englisch

Der Film erzählt die Geschichte von Ken Saro-Wiwa, einem kenianischen Schriftsteller und Aktivisten, der gegen die ausbeuterischen Aktivitäten des Konzerns Shell in seinem Heimatland kämpfte und diesen Kampf mit dem Leben bezahlte.

Threatened Tapajos

Thomaz Pedro (Brasil, Switzerland 2021 | 27min)

Sprache: Portugiesisch. Untertitel: Englisch

In *Threatened Tapajos* berichten Indigene aus Brasilien von der Abholzung des Amazonas-Regenwaldes und den Auswirkungen, die diese Praktik auf ihr Leben hat.

Geplante Diskussion mit Majiye Uchibeke und Christoph Wiedmer (co-Geschäftsleiter der „Gesellschaft für bedrohte Völker“) am Ende der Filmvorführung.

Bild Material hier verfügbar

Samstag 12.11.2023 um 20.15 Uhr: Stepping Softly on The Earth mit Gespräch am Ende der Vorführung

Stepping Softly on the Earth – Marcos Colón (2022 | 71min)

Sprachen: Portugiesisch, Spanisch. Untertitel: Englisch

Dies ist die Geschichte von Kátia vom Volk der Akrãtikatêjê, von Manoel vom Volk der Munduruku, und von José Manuyama, einem Lehrer mit Kukama-Herkunft. Die drei erzählen von der Bedrohung ihrer Territorien durch groß angelegten Bergbau, Monokulturen, Ölförderung, Holzeinschlag und den Bau von Wasserkraftwerken. Verbunden mit der Stimme und den Gedanken der Vorfahren von Ailton Krenak präsentieren uns diese Berichte über den Widerstand andere Arten des Daseins und Gehens in der Welt.

Geplante Diskussion mit Marcos Colón am Ende der Filmvorführung.

Bild Material hier verfügbar

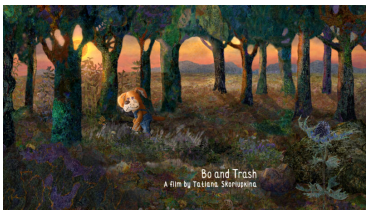
Kurzfilm für Kinder Preis

Der Klimawandel und die Nachhaltigkeit haben Auswirkungen auf das Leben der Kinder. Deswegen bieten wir zum ersten Mal in der Geschichte von Greenmotions ein spezielles Programm für Kinder ab 5 Jahren an. Das Programm besteht aus einer Sitzung mit fünf Kurzfilmen, die etwa 50 Minuten dauern. Die Protagonisten der animierten Kurzfilme informieren Kinder über Nachhaltigkeit, indem sie Lösungen zum Schutz der Umwelt finden.

Eine Moderatorin wird den Kindern erklären, wie Filme bewertet werden können. Insgesamt wird die Vorführung inklusive Moderation etwa 90 Minuten dauern.

Bild Material hier verfügbar

Zwei der gezeigten Filme sind:

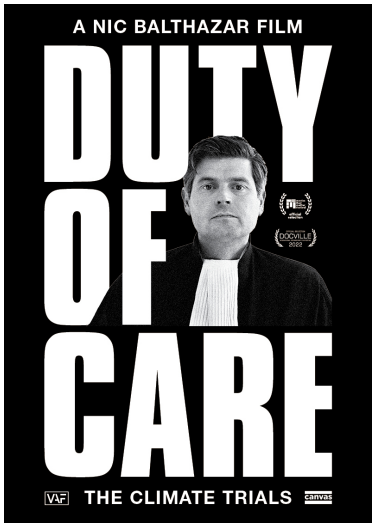
	*Bo and trash* Tatiana Skorlupkina 11 Min Ohne Dialog	Unser Planet erstickt im Müll. Bo, der Hund, ein mutiger Chemiker, erfindet eine magische Lösung, um dieses schreckliche Müllmonster zu besiegen. Er riskiert sein Leben und macht sich auf die Suche nach wilden Tieren und Vögeln, die ihm daraufhin bei seiner Suche helfen.
	What's Up in the sky Irene Iborra, Ramon Alòs 10 Min. Ohne Dialog	Die Sonne geht fröhlich über dem Horizont auf. Auch die Menschen wachen auf und tun das, was sie immer tun: Bäume fällen, ziellos bauen und die Umwelt verschmutzen. Ihre Ideen und Handlungen gefährden die gesamte Umwelt. Was sie nicht erkennen, ist, dass alles, was sie tun, früher oder später Auswirkungen auf sie haben wird.

Publikumspreis

Jedes Jahr wird das Publikum eingeladen, den Film auszuwählen, der den Publikumspreis gewinnen soll. Die Filme in dieser Kategorie berühren viele Aspekte der Umwelt und der Nachhaltigkeit.

Mittwoch 8. November 19.30 Uhr: Eröffnungszeremonie mit *Duty of* Care und Podiumdiskussion zum Thema „Stärken und Grenzen von Umweltklagen“

Am 8. November um 19.30 Uhr eröffnen wir das Programm des Publikumspreis mit dem Film “*Duty of care – The Climate Trials*”.



Duty of Care – The Climate Trials
Nic Balthazar (2022, Belgium, 56 min)
Sprachen: Niederländisch und Englisch
Untertitel: Englisch

Roger Cox wagt das Unmögliche. Als erster Anwalt überhaupt verklagt er im Namen von 17’000 Bürger*innen die niederländische Regierung und den Ölgiganten Shell. Der Grund? Beide setzen damit wissentlich das Klima – und damit unsere Zukunft auf’s Spiel. Und das soll nach Roger Cox strafbar werden. Der preisgekrönte Doku-Krimi begleitet Roger Cox beim bahnbrechenden Prozess gegen Shell und zeigt einen neuen, mächtigen Weg für den Klimaschutz.

Im Anschluss an den Film wird eine Podiumsdiskussion stattfinden zu der Frage, welche Rolle das Rechtssystem beim Kampf für Umwelt- und Klimagerechtigkeit spielen kann. Die Diskussion wird in englischer Sprache geführt, wobei die Diskussionsteilnehmer online teilnehmen. Zu den Diskussionsteilnehmern gehören:

- Franziska Valdés Cifuentes: Doktorandin der Rechtswissenschaften an der Universität Marburg, deren Dissertation sich mit dem Klimaprozess des Bundesverfassungsgerichts beschäftigt
- Noah Walker-Crawford ist Forschungsstipendiat am Grantham Forschungsinstitut der London School of Economics. Er ist ein öffentlich engagierter Forscher zum Thema Klimawandel und Klimaprozesse. Er berät Kläger und Nichtregierungsorganisationen beim Einsatz rechtlicher Mittel im Kampf für Klimagerechtigkeit. Er ist unter anderem im Fall Luciano Lliuya gegen RWE tätig.
- Sarah Tak: sie ist Koordinatorin von dem Klimaatzaak (Klimaprozess im Belgien) und Koproduzentin des Dokumentarfilms *Duty of Care*

Freitag 10. November um 20.30 Uhr: *Hirten. Hüter der Erde* mit Gespräch am Ende der Vorführung

Hirten. Hüter der Erde

Mark Michel (Deutschland, Frankreich 2023 | 104min)

Sprachen: Deutsch, Spanisch, Quechua, Kirgisisch, Marwari, Ngakarimojong

Untertitel: Deutsch

»Hüter der Erde« ist eine anmutige und bewegende Meditation über eine verschwindende Lebensform. Zärtlich und unsentimental zugleich. In Landschaften von bemerkenswerter Größe und Schönheit porträtiert der Film die Lebenswelt der oft unsichtbaren und marginalisierten Hirtenkulturen in Peru, Indien, Kirgistan, Deutschland und Uganda. In den uralten Praktiken der nomadischen Weidetierhaltung steckt eine Weisheit, die es verdient, bewahrt und geschützt zu werden. Zeit für eine Hommage. Und eine Chance zum Umdenken.

Geplante Diskussion mit Mark Michel (online) und Jürgen Kleinig (Produktion, in präsenz) am Ende der Filmvorführung.

Bild Material hier verfügbar

Kurzfilmpreis und Preisverleihung

Am Sonntag 12. November ab 19.30 Uhr findet mit dem Kurzfilmwettbewerb und der Preisverleihung das Finale des Festivals statt. Ein bunter Abend rund um die Themen Konsumkultur, Umweltschutz, ziviler Ungehorsam, Aktivismus und Umgang mit der Klimaangst in Form von Animationen, Spiel- und Dokumentarfilmen, für den es sich lohnt Karten zu reservieren. Eine Jury aus Expert und Expertinnen kürt die Gewinnerin oder den Gewinner des internationalen Kurzfilmwettbewerbs.

Anschließend wird der beste Kurzfilm, der Publikumsfavorit und der beste Film zum Sonderthema gekürt.

Greenmotions e.V.

Im Jahr 2014 wurde das Filmfestival erstmals von Studierenden im Rahmen ihres Masterstudiums Renewable Energy Management der Albert-Ludwigs Universität Freiburg veranstaltet. Im darauf folgenden Jahr fand sich eine Gruppe aus Filmemacher und Filmemacherinnen, Kulturschaffenden und vielen Freiwilligen. Zur Organisation des Festivals gründeten wir den gemeinnützigen Verein Greenmotions e.V.

Unser Ziel ist es, die Menschen durch inspirierende Filme zu Lösungsansätzen zu motivieren. Nach den Vorführungen möchten wir Diskussionen anregen und lokale Initiativen einladen, um die Menschen dazu zu ermutigen, den notwendigen Wandel hin zu einer nachhaltigen Welt aktiv mitzugestalten.